

DUoARTE – Melodias Sentimentais

■ *music summer weggis*

Mônica Kato Duarte (Klavier) und Isaac Duarte (Oboe, Oboe d'amore und Englischhorn) sind zwei Musiker, bei denen die Seele mitschwingt und deren Musik vom ersten Ton an berührt.

Beide Musiker sind in Brasilien aufgewachsen. Die Verbundenheit zu ihrem Heimatland wird spürbar, wenn sie im zweiten Teil des Konzertes brasilianische Kompositionen spielen. Es sind Werke von Heitor Villa-Lobos, Brenno Blauth und Wascily Simões, Isaac Duartes hoch verehrtem Lehrer. Gerade die Kompositionen seines Lehrers verströmen viel Lebensfreude und Wärme.

Das DUoARTE beginnt ihr Programm «Melodias Sentimentais» mit Werken von Robert Schumann, denn Isaac Duartes lebendiger und klangreicher Oboenton passt wundervoll zu der Klangsprache dieses Komponisten aus der Romantik.

1987 kam Isaac Duarte nach Zürich, um bei Peter Fuchs seine Studien zu erweitern. Dieser erkannte die Begabung seines Schülers rasch und förderte ihn entsprechend. So hatte Isaac Duarte das Glück, zum zweiten Mal mit einem aussergewöhnlichen



Konzertieren am Samstag, 19. Mai, im Hotel Albana: DUoARTE.

Lehrer arbeiten zu dürfen. Seit 1990 spielt Isaac Duarte als stellvertretender Solo-Oboist im Tonhalle-Orchester Zürich. Mônica Kato Duarte ist die ideale Begleiterin für Isaac Duarte, der manchmal sehr spontan und eigenwillig spielt. Sie hat, nach Studien in São Paulo und Wien, in

Zürich bei Jürg von Vintschger ihre Konzertausbildung «mit Auszeichnung» abgeschlossen. Anschliessend studierte sie Liedbegleitung bei Irwin Gage. Heute unterrichtet Mônica Kato Duarte an der Musikschule Zürcher Oberland und wirkt in Kammermusikkonzerten mit.

Am Samstag, 19. Mai 2007 um 20.30 Uhr treten Mônica und Isaac Duarte in der Reihe «music summer weggis» im Hotel Albana in Weggis auf.

Von 11.00 bis 23.00 Uhr warme Küche in der Lützelau in Weggis

Projekt- und Lagerwoche der Schule Weggis

■ *Spezialprogramm für alle vom 21. bis 25. Mai 2007*

In der kommenden Woche beschäftigen sich die Weggiser Schülerinnen und Schüler für einmal mit besonderen Themen: Angesagt sind Projektwochen des Kindergartens, der Primarschule und Sekundarschule – und die Klassen der 2. Sek. machen gar eine Klassenverlegung.

| Bruno Weingartner

«Fremde Länder – fremde Kulturen», dies ist das Thema der Pro-

jektwoche der Primarschule, welche vom Montag 21. Mai, bis Freitag, 25. Mai 2007 stattfindet. Alle Klassen befassen sich da während einer Woche mit einem bestimmten Land. Sie erforschen dabei – stufengemäss natürlich – die Besonderheiten der verschiedenen Kulturen, lernen das Leben in verschiedenen Ländern kennen, befassen sich mit Bräuchen, Liedern und Tänzen, mit Geografie und Geschichte der einzelnen Ländern. Dabei wird in Klassen, in Gruppen und einzeln gearbeitet, je nach Thema und Aufgabe werden Plakate, Vorträge, Arbeitsblätter und Hefteinträge gestaltet. Die verschiedenen Länder sind: Australien, afrikanische

Staaten, Spanien, Finnland, China, südamerikanische Länder.

Klassenverlegungen auf der Sekundarstufe Die drei zweiten Klassen der Sekundarstufe begeben sich während der Woche in ihre Klassenverlegungen. Die Klasse 2 CD fährt nach Appenzell. Ihr Motto heisst: «Tradition und Fortschritt – Gegensätze rund um Appenzell.» In Splügen befasst sich die Klasse 2 AB mit dem Thema «Stein und Wasser rund um den San Bernardino», in St. Imier hat die Klasse 2 B das Thema: «Kraft der Erde». Creative Ateliers mit verschiedenen Erdmaterialien sind angesagt, weitere Stichworte sind Sonnen-

und Windenergie, Grotten und Höhlen.

Schulreisen und Projekttag Während die ersten Klassen der Sekundarstufe bereits am Montag auf ihre Schulreisen gehen und anschliessend ihre speziellen Projekttag zum Thema «Naturgefahren in Weggis» durchführen werden, kommen die dritten Klassen der Sekundarstufe in den Genuss einer zweitägigen Schulreise. Auch sie werden im Anschluss daran gemäss einem Spezialstundenplan Schule halten. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern interessante, gemeinsame Erlebnisse – und natürlich, was ganz wichtig ist: lehrreiche und unfallfreie Tage!